



A nforderungen in der praktischen Ausbildung

- Neigung zum betreuenden Umgang mit Tieren
- Interesse an biologischen Vorgängen und tiermedizinischen Sachverhalten
- Praktische Anstelligkeit und körperliche Belastbarkeit
- Spaß an der Arbeit im Freien
- Bereitschaft zu flexiblem Arbeitseinsatz (auch am Wochenende)
- Sinn für Sauberkeit und Hygienebewusstsein
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und
- Organisationstalent



A nforderungen in der Berufsschule

- Der Hauptschulabschluss ist – mindestens – empfehlenswert
- Förderlich sind überdurchschnittliche Kenntnisse in Biologie
- Gute mathematische Grundkenntnisse sind erforderlich
- Buchhaltung, Schreiben von Revierberichten
- Lesen von Fachliteratur, Gebrauchsanweisungen, Betriebsanweisungen
- Rhetorisches Geschick (Fachreferate, Gespräche mit Kunden/Besuchern)

K ontakt

Berufsbildende Schulen für den
Landkreis Wesermarsch
Gerd-Köster-Str. 4
26919 Brake

Ansprechpartner:
Patrick Nebert

Tel.: 04401 922-127
Fax: 04401 922-172

Internet: www.bbs-wesermarsch.de



Stand: März. 2021



Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung



Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung



Ausbildung

Die Ausbildung zur Tierpflegerin / zum Tierpfleger erfolgt im dualen Ausbildungssystem, das heißt die praktische Ausbildung erfolgt in den Betrieben, die theoretische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule - unterstützt durch betriebsinternen Unterricht.

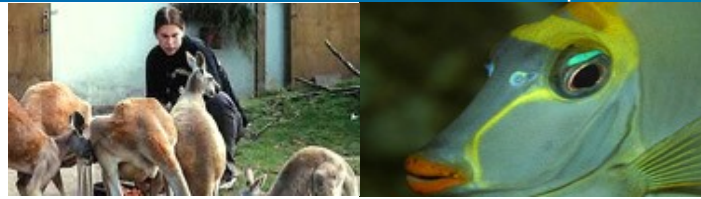
Die dreijährige Ausbildung kann in drei verschiedenen Fachrichtungen erfolgen:

- 🌿 Zoo
- 🌿 Forschung und Klinik
- 🌿 Tierheim und Tierpension

Die Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wesermarsch arbeiten mit Ausbildungsbetrieben der Fachrichtungen „Zoo“ und „Tierheim und Tierpension“ zusammen. Der Unterricht in der Bezirksfachklasse „Tierpflege“ findet einmal in der Woche statt. Dabei wird das erste Ausbildungsjahr (Grundlagenvermittlung) getrennt vom 2. und 3. Ausbildungsjahr (fachliche Vertiefung, Prüfungsvorbereitung) unterrichtet. Die Berufsfachschule kann in diesem Beruf angerechnet werden.

Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung



Lerninhalte im 1. Ausbildungsjahr:

Im ersten Ausbildungsjahr bekommen die Auszubildenden fachrichtungsübergreifend grundlegende Kenntnisse in folgenden Lernfeldern (Beispiele) vermittelt:

- 🌿 Tierunterkünfte einrichten und instand halten
- 🌿 Bedarfsgerecht füttern und tränken
- 🌿 Tierartgemäße Körperpflege durchführen
- 🌿 Tiere transportieren
- 🌿 Kranke Tiere erkennen und versorgen
- 🌿 Fortpflanzung, Zucht und Aufzucht planen und durchführen

Lerninhalte im 2. und 3. Ausbildungsjahr:

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr erfolgt die fachliche Vertiefung in den verschiedenen Fachrichtungen.

Folgende Lernfelder werden bearbeitet:



Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung

Fachrichtung „Zoo“

- 🌿 Aquarien und Terrarien einrichten und pflegen
- 🌿 Gehege und Volieren einrichten und pflegen
- 🌿 Wildtiere und gefährdete Haustierrassen betreuen und züchten
- 🌿 Öffentlichkeitsarbeit durchführen

Fachrichtung „Tierheim und Tierpension“

- 🌿 Tiere in Tierheimen und Tierpensionen halten und versorgen
- 🌿 Hunde erziehen
- 🌿 Tierheime und Tierpensionen verwalten
- 🌿 Öffentlichkeitsarbeit durchführen

Weitere Maßnahmen in der Berufsschule

- 🌿 Lehrtätigkeit durch einen niedergelassenen Tierarzt
- 🌿 Ausgelagerter Unterricht in den Ausbildungsbetrieben
- 🌿 Besichtigung von Ausbildungsbetrieben und Prüfungsbetrieben
- 🌿 Beteiligung an Berufsmessen (Standbetreuung)



Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung

Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung

Tierpfleger*in

Ein Beruf mit Verantwortung